

Tourismus in der Stadt Zürich

Statistische Fakten und aktuelles Branchen-Knowhow



Musiksaal Stadthaus
15. Juni 2017

Dr. Marie Poprawe, wissenschaftliche Mitarbeiterin Statistik Stadt Zürich
Martin von Moos, Präsident Zürcher Hotelier Verein (ZHV)



Stadt Zürich
Statistik

Inhalte

1. Überblick
2. Logiernächte
3. Herkunft der Gäste
4. Hotels und alternative Unterkünfte
5. Ausblick in die Zukunft



Überblick

Tourismus in der Stadt Zürich

Daten

Beherbergungsstatistik HESTA (BFS)

- Vollerhebung aller Hotels in der Schweiz
- 6000 Betriebe landesweit
- monatliche Erhebung

Überblick

Tourismus in der Stadt Zürich im April 2017



Ankünfte	134 469
Logiernächte	238 608
Anteil Auslandgäste (%)	75,8



Hotels	119
Betten	14 345
Zimmer	8 082



Verpflegungsbetriebe	2 161
----------------------	-------

Überblick

Tourismus ist mehr als Logiernächte



Beschäftigte im Gastgewerbe
und Gastronomie

26 320
Beschäftigte



Besucherzahlen

Opernhaus	235 650
Hallenstadion	751 363
Zoo Zürich	1 231 005
Züri Fäscht	2 000 000
Street Parade	900 000

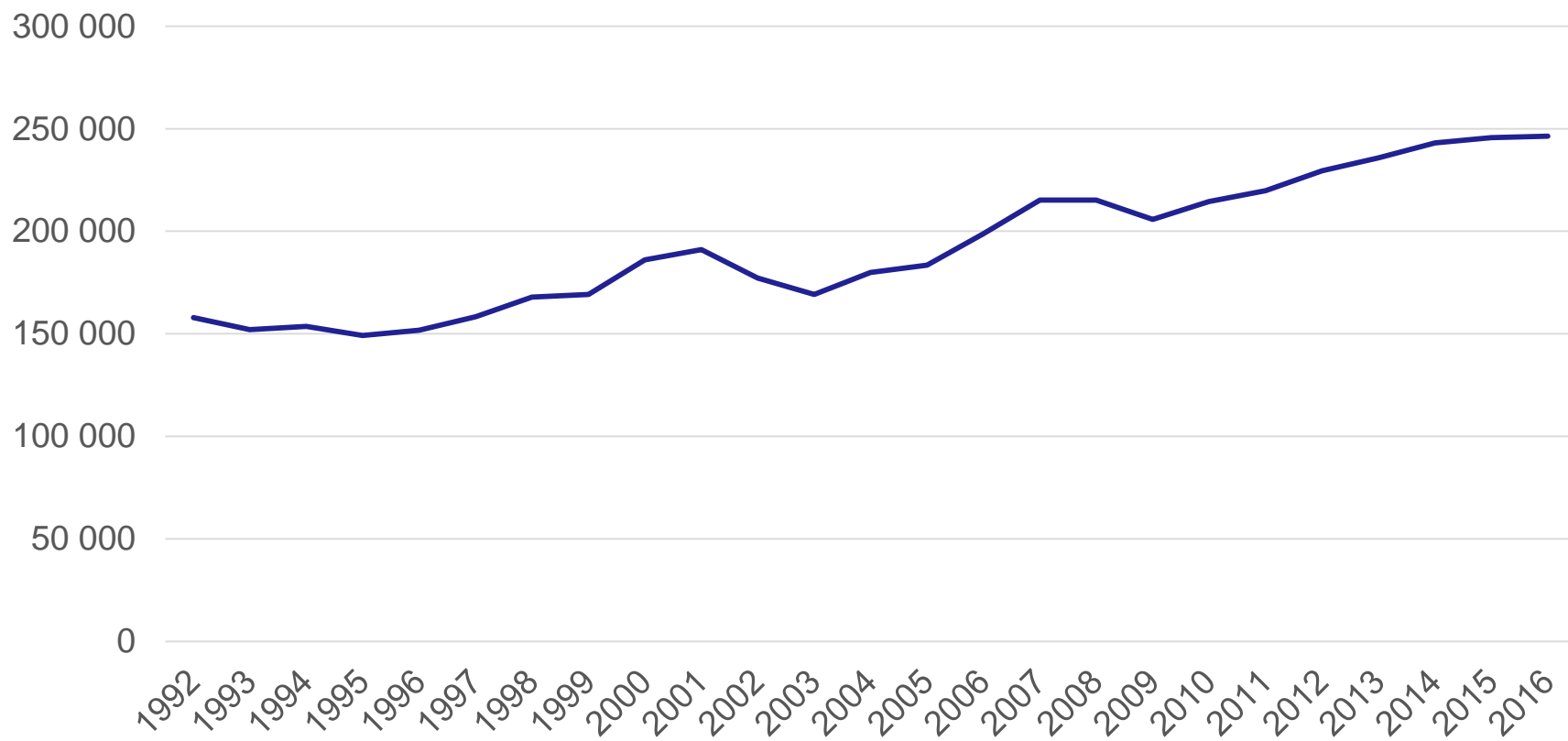
- Überregionale Veranstaltungen generieren zusätzlich Logiernächte
- Oft während den freien Kapazitäten an Weekends und in der Sommerzeit
- Verluste wie Freestyle.ch und Ballon d'Or kosten die Stadt Zürich mehrere tausend Logiernächte pro Jahr
- Neue Anlässe wie z.B. «Wienachtsdorf am Bellevue» haben sich im 2016 positiv auf die Logiernächte ausgewirkt
- Food Zürich soll zu einem Event mit nationaler/internationaler Ausstrahlung entwickeln



Saisonale Fluktuationen, Finanzkrisen, Anlässe Entwicklung der Logiernächte

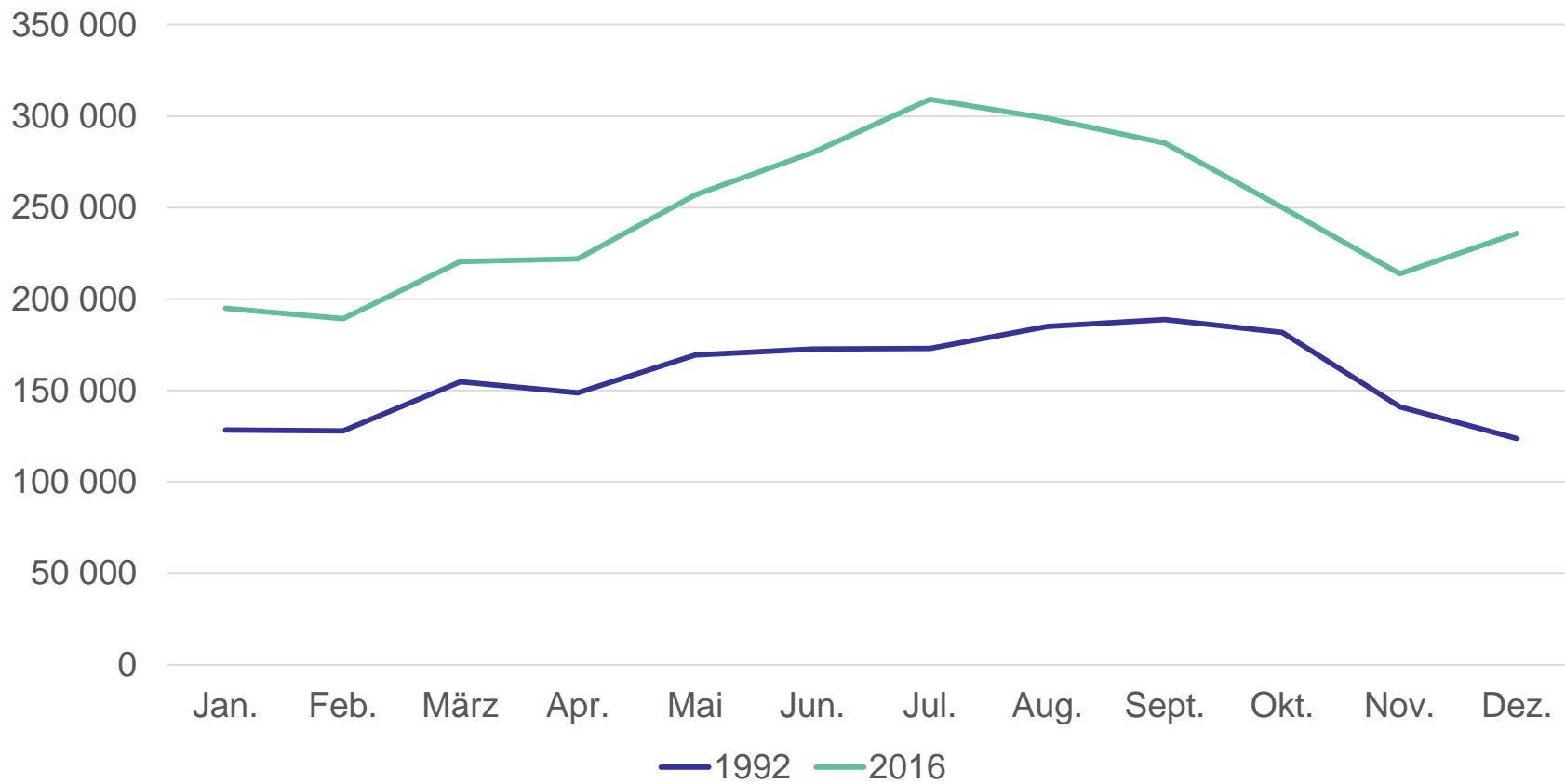
Entwicklung der Logiernächte 1992 – 2016

Durchschnittliche monatliche Logiernächte

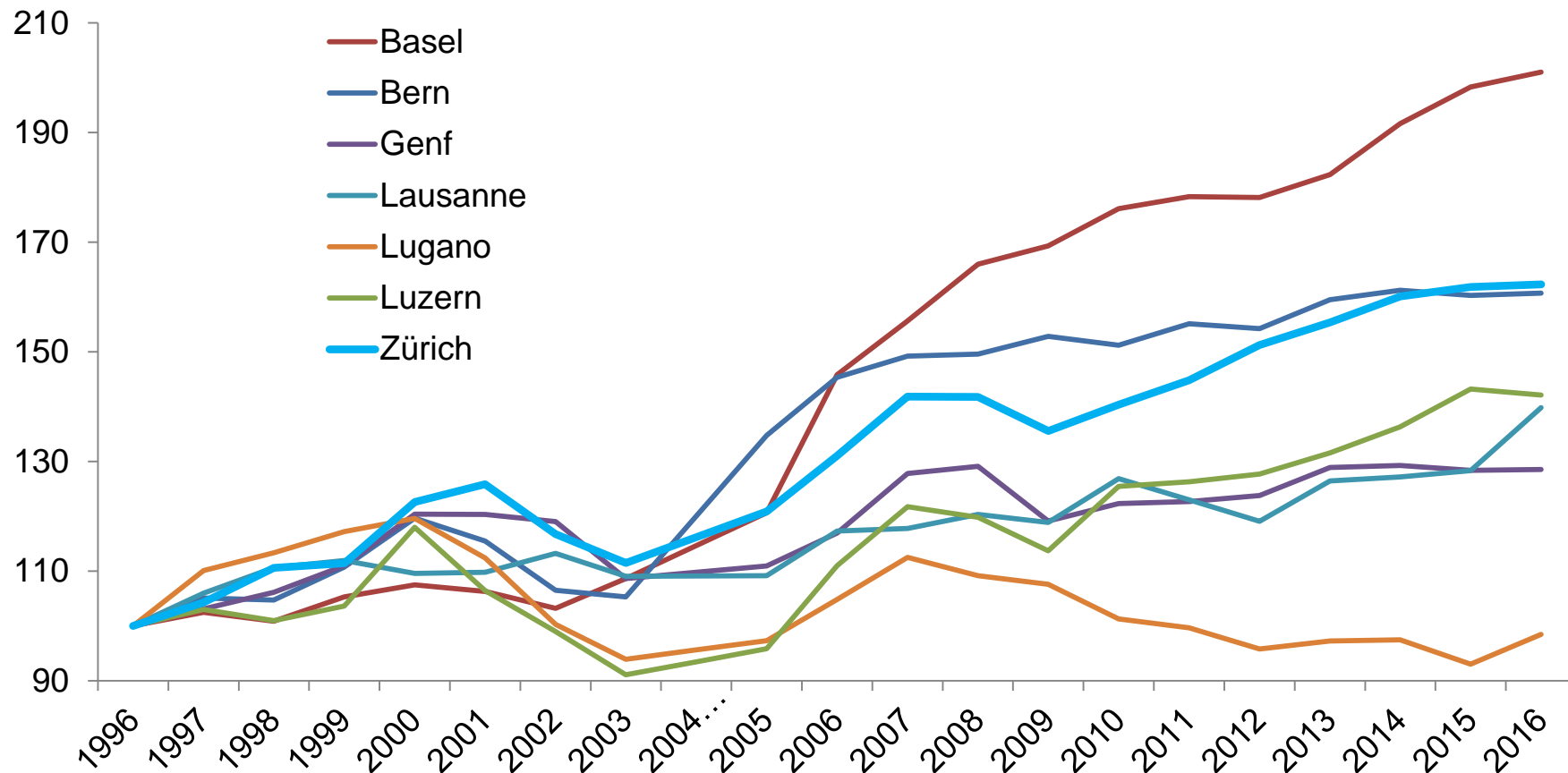


Saisonale Fluktuation steigt an

Durchschnittliche monatliche Logiernächte, 1992 und 2016

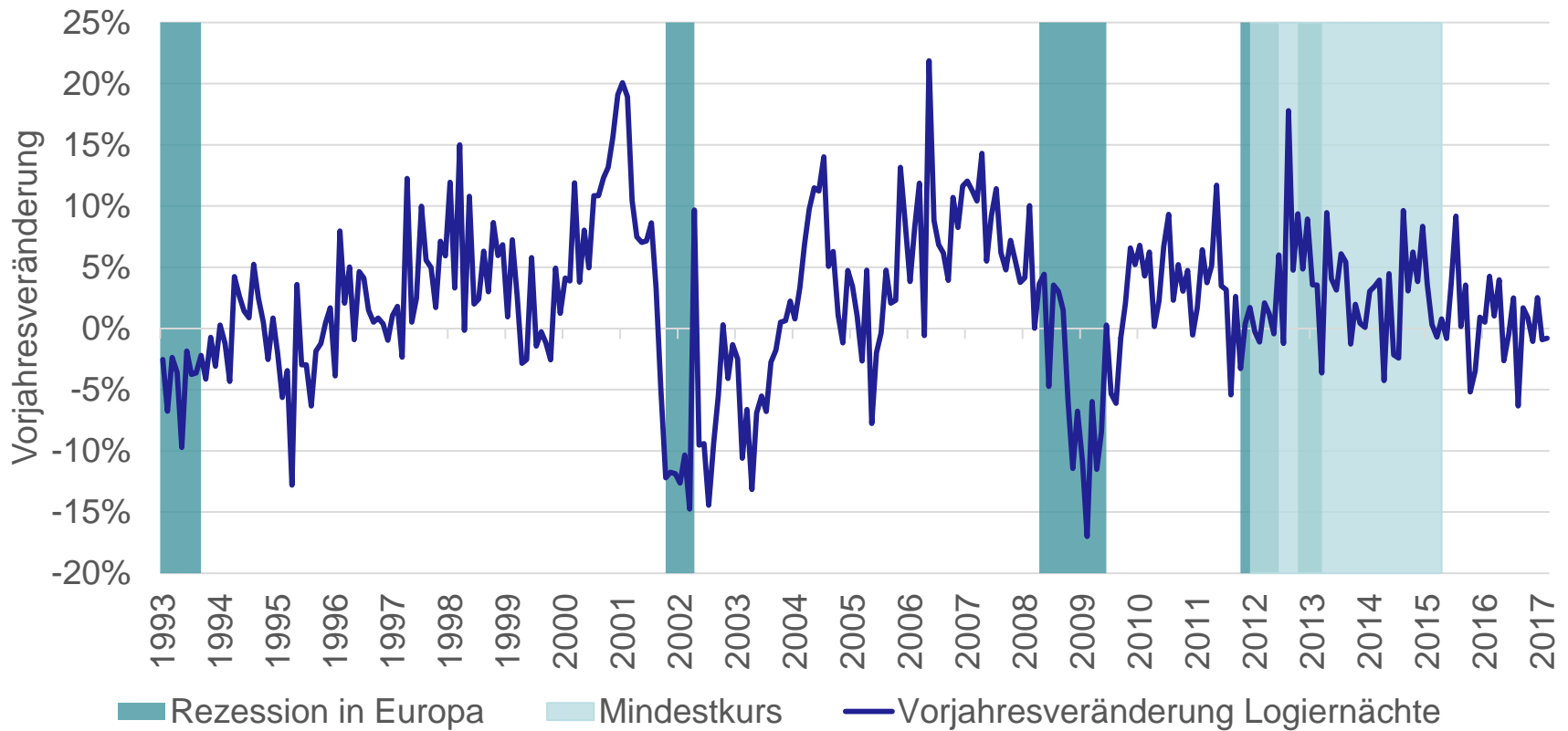


Hotelübernachtungen

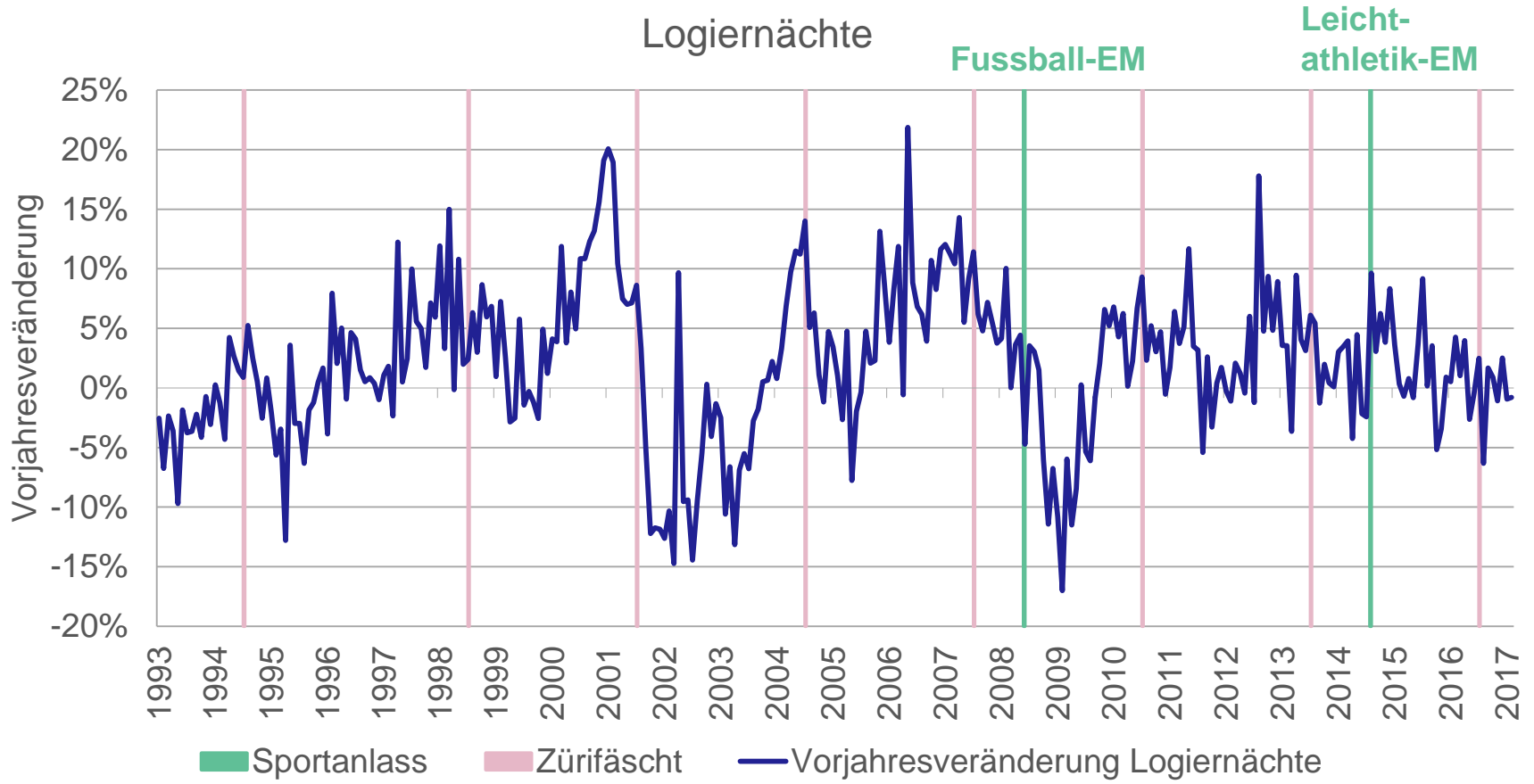


Rezessionen und Geldpolitik – Einfluss auf Tourismus?

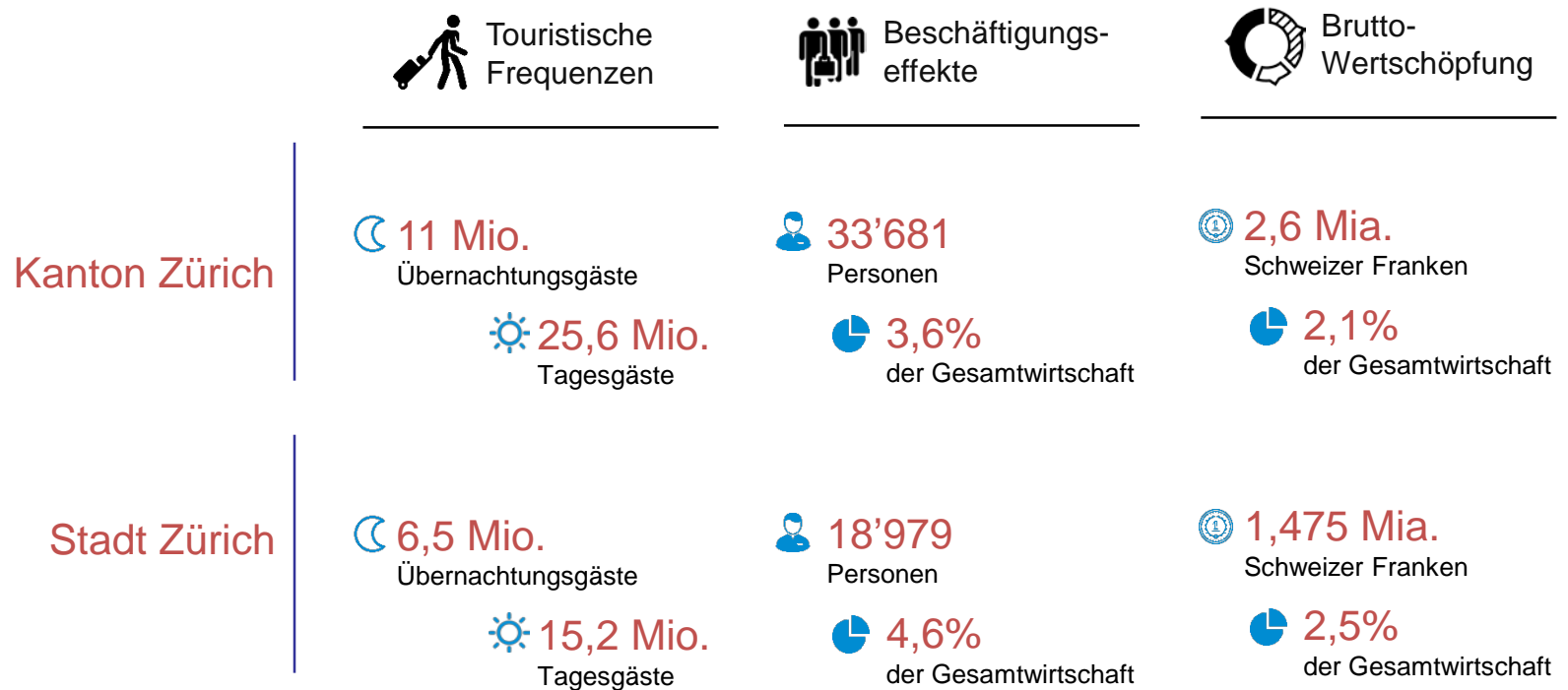
Logiernächte, Finanzkrisen und der Mindestkurs



Anlässe in Zürich



Touristische Wertschöpfung



Basis: 2013
Quelle: BAK, März 2015

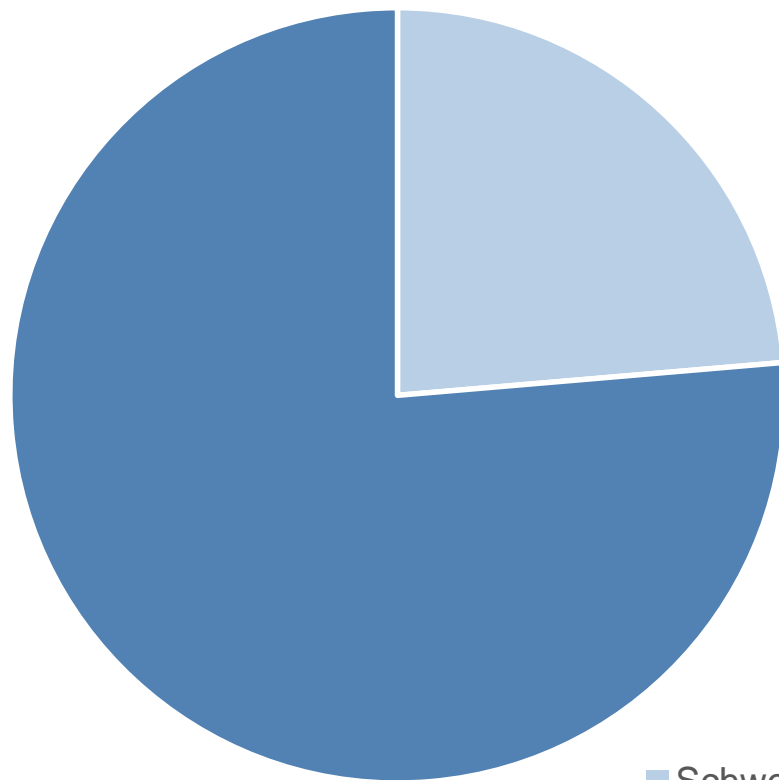


Die grössten Kundengruppen

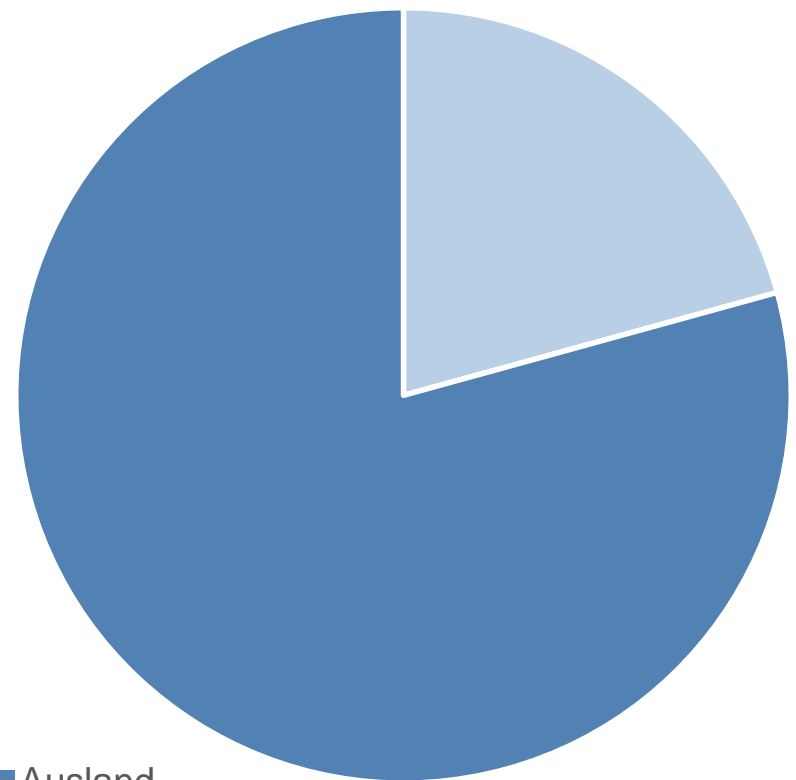
Herkunft der Gäste

Ankünfte und Logiernächte nach Herkunft 2016

Ankünfte

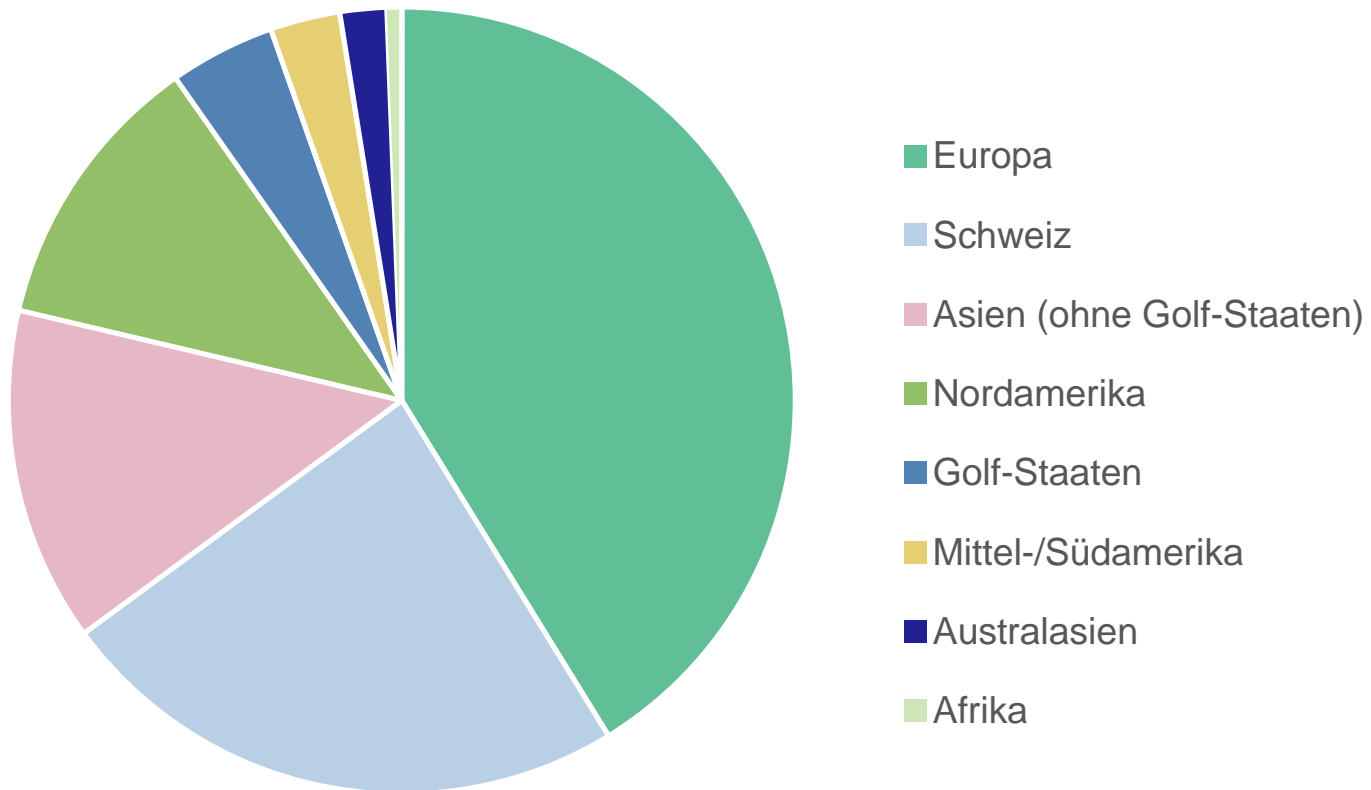


Logiernächte



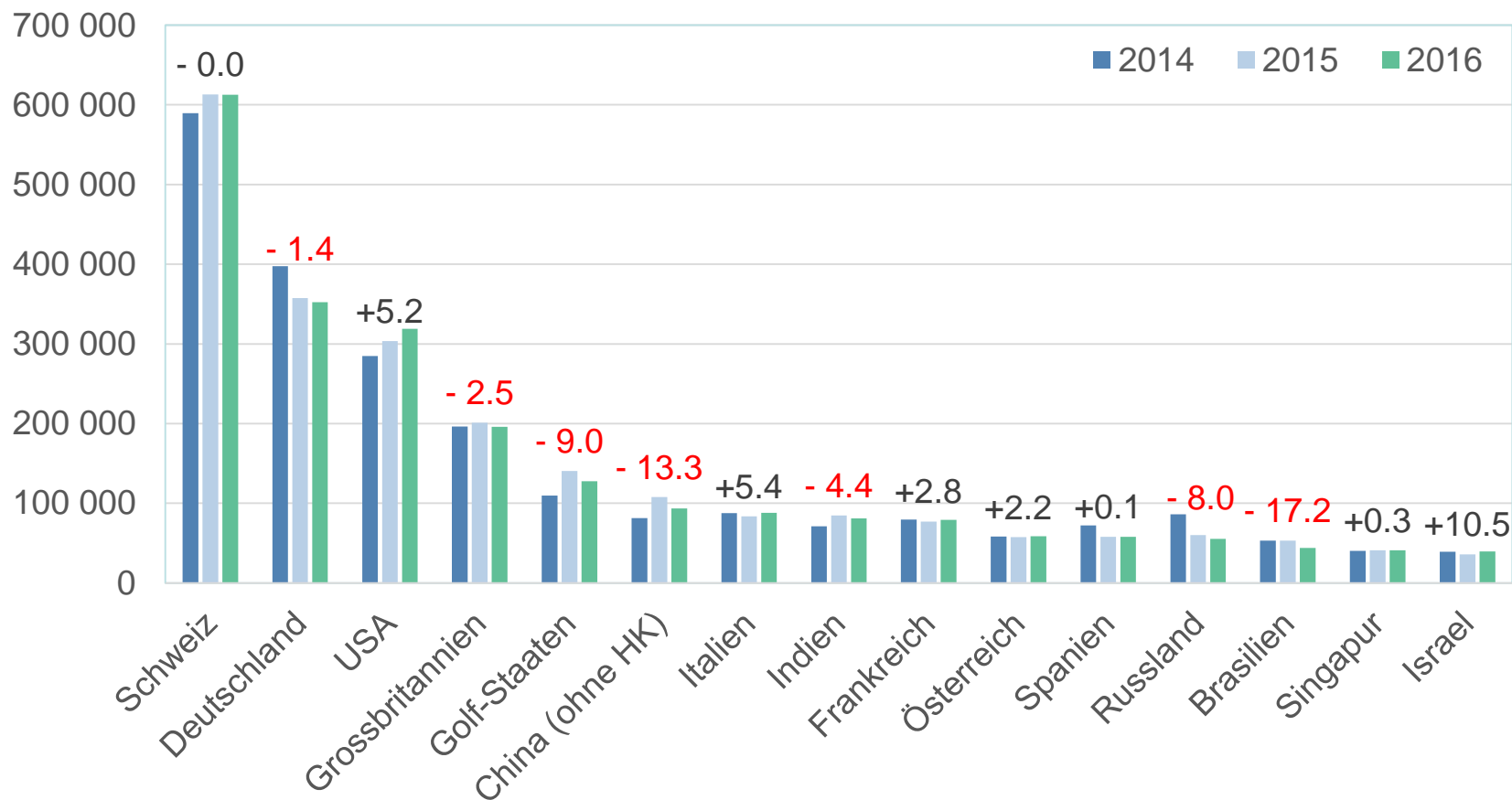
■ Schweiz ■ Ausland

Ankünfte nach Herkunftsregion 2016



Logiernächte-Entwicklung 2016

Stadt Zürich

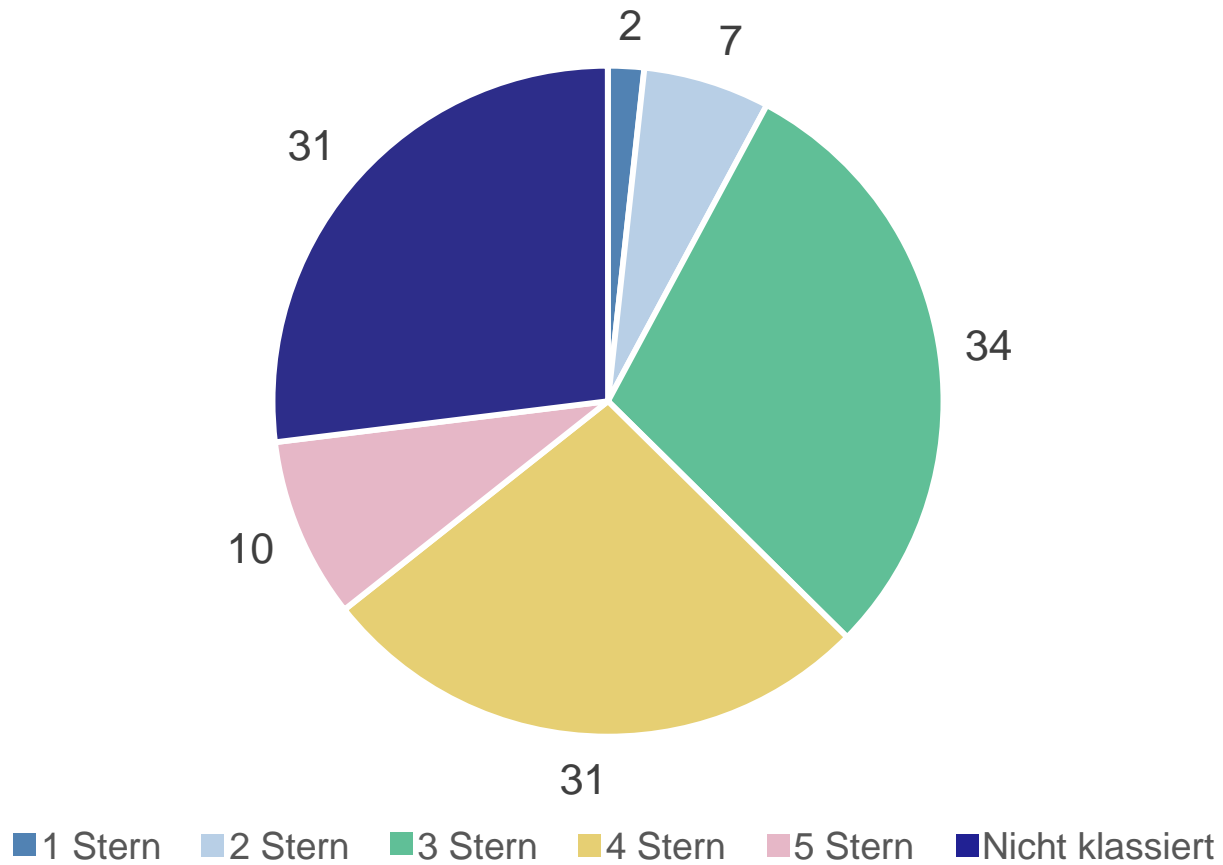




Das Angebot im Wandel

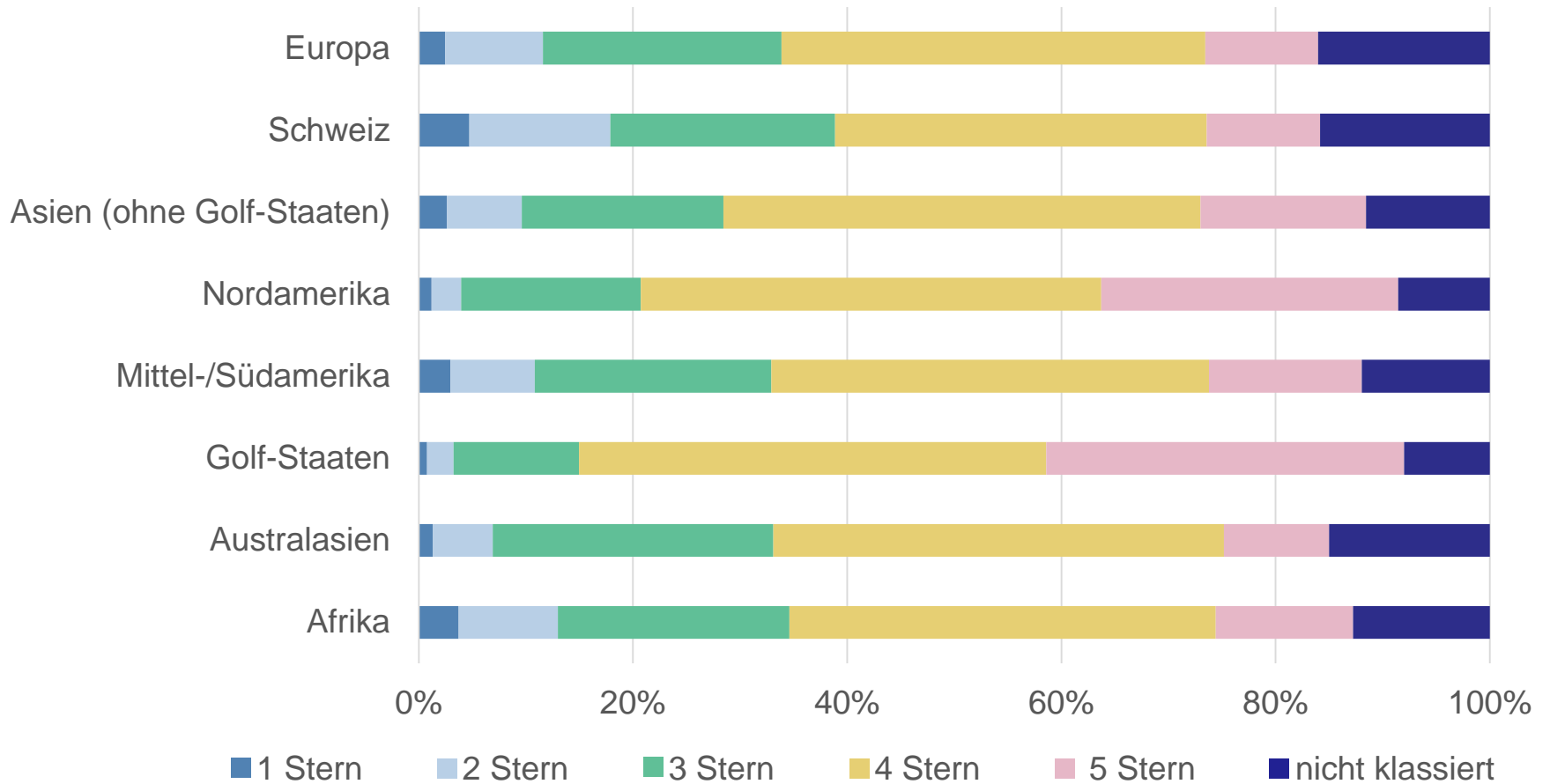
Hotels und alternative Unterkünfte

Anzahl Betriebe nach Kategorie 2016



Wer übernachtet wo?

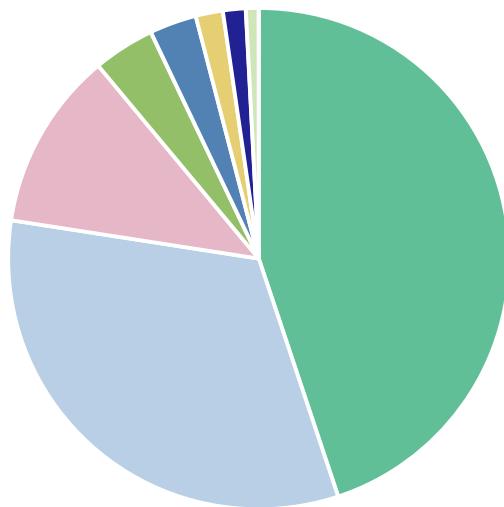
Logiernächte



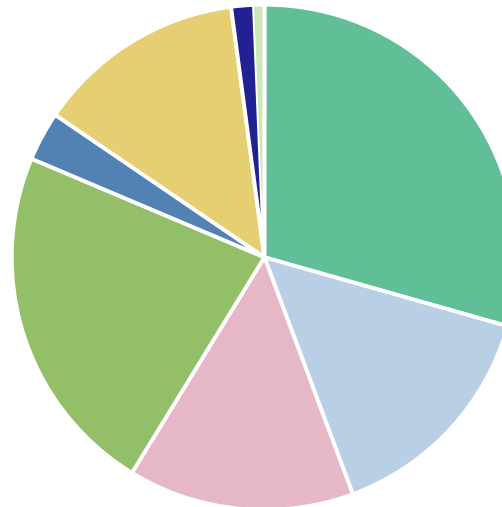
Herkunft und Hotelwahl

Logiernächte

2 Stern Hotels



5 Stern Hotels



- Europa
- Schweiz
- Asien (ohne Golf-Staaten)
- Nordamerika
- Mittel-/Südamerika
- Golf-Staaten
- Australasien
- Afrika

Hotel Boom in Zürich

- 2300 neue Hotelzimmer bis 2019
- Trends: Urban, Design, Lifestyle bis Budget
- Gründe liegen u.a. im Immobilienmarkt

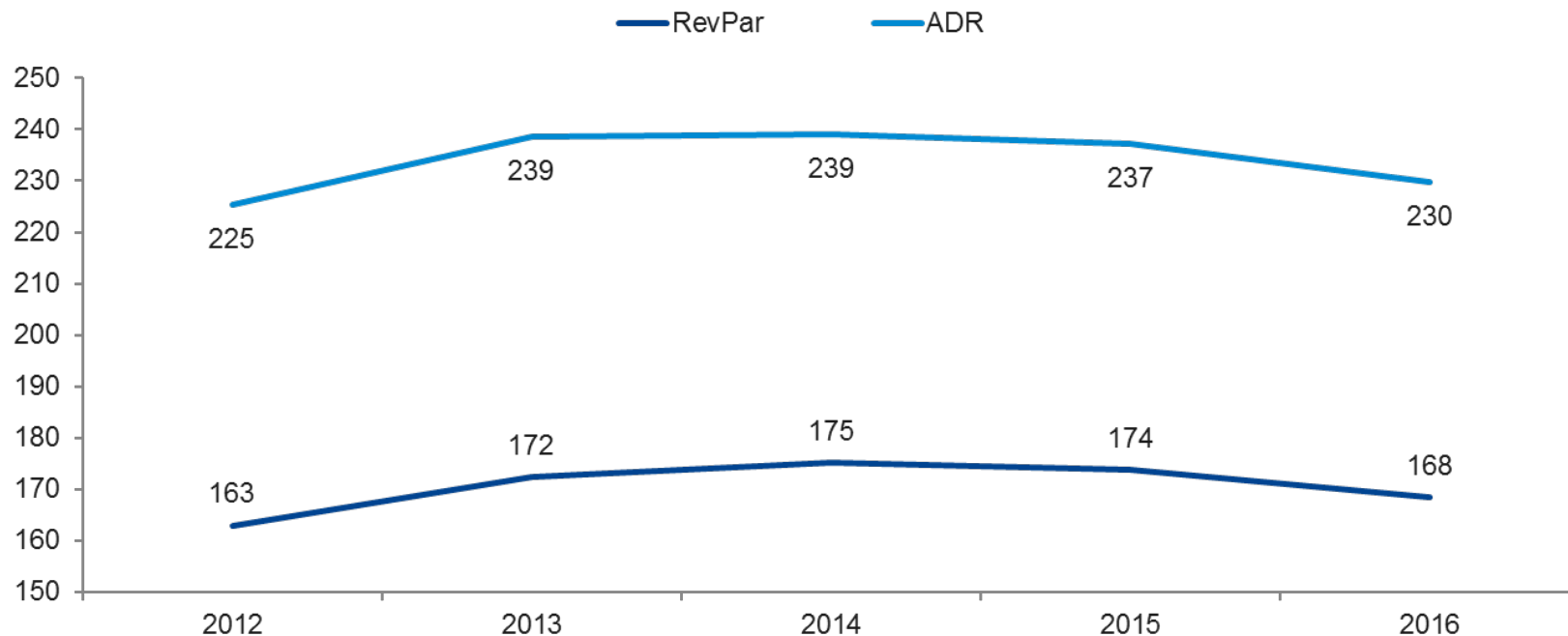
- Folgen:
 - Verschärfter Preiskampf
 - Rückläufige Erträge
 - Qualitätseinbusse

- Chancen:
 - Neue Brands beleben neue und alte Märkte
 - Investitionsschub bei bestehenden Hotels
 - Zürich muss für diesen urbanen Tourismus attraktiv bleiben

Durchschnittspreis gemäss STR Global «Hotel Market Data & Benchmarking»

RevPar Revenue per available room / Erlös pro verfügbarer Zimmerkapazität

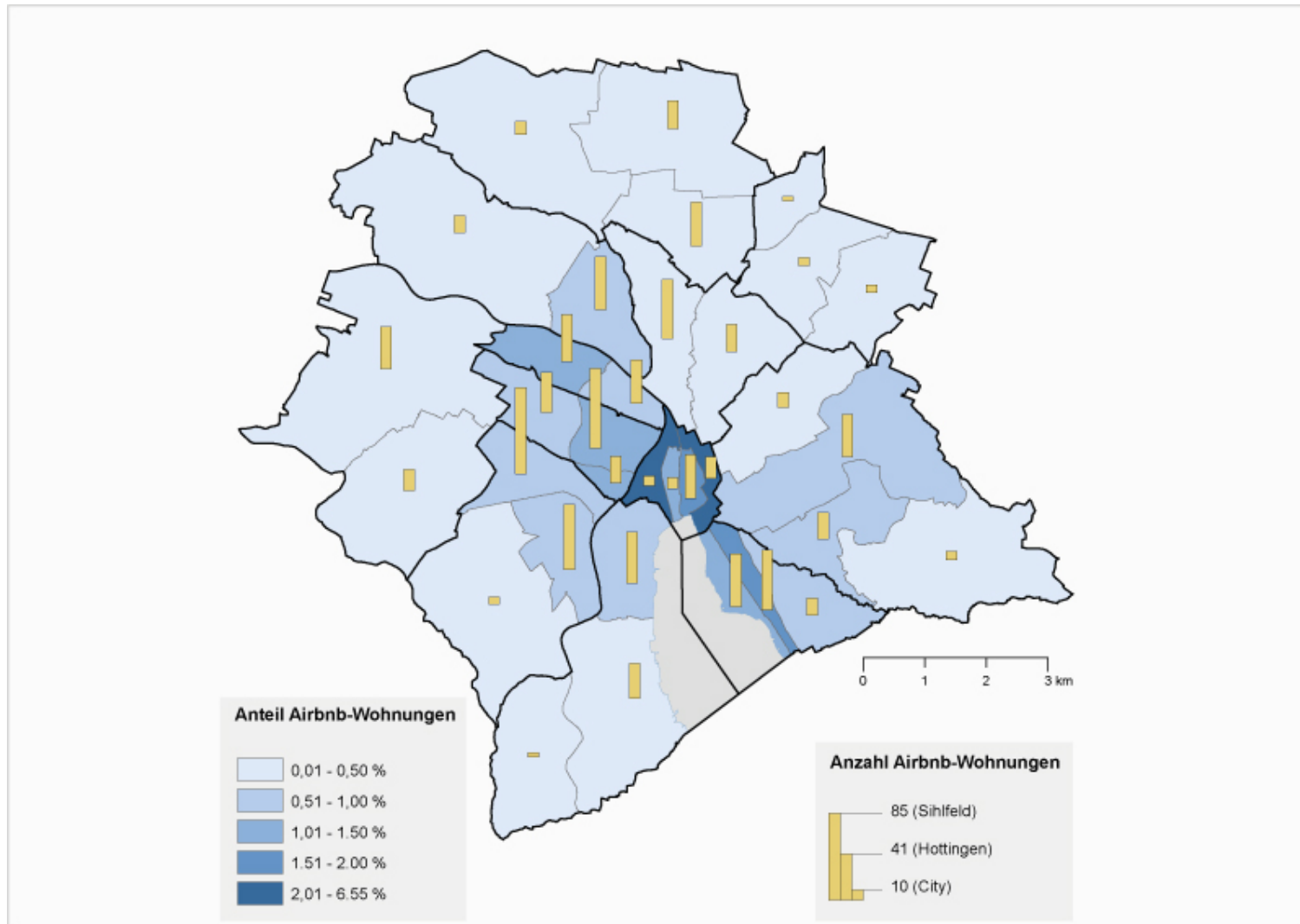
ADR Average Daily Rate / Durchschnittlich erzielte Hotelzimmer rate an einem Tag



Alternative Unterkünfte: Das Beispiel Airbnb

- Airbnb: Plattform für die Vermietung von Apartments und Wohnungen, 2008 in Amerika gegründet
- Weltweit 2 Mio. Airbnb-Unterkünfte
- Rund 1100 buchbare Unterkünfte in der Stadt Zürich
- Etwa 15% aller Gastbetten (ca. 2900 Betten) in Zürich sind Airbnb-Betten
 - rund 10% Ferienwohnungen und Kollektivunterkünfte
 - rund 75% Hotels
- Aber: 90% aller Logiernächte in Hotels generiert (Schätzung, KOF, 2017)

Airbnb-Angebote in der Stadt Zürich



- Logiernächte werden statistisch nicht erfasst
- Keine Angaben über Wertschöpfung
- Gesetzliche Meldepflicht wird nicht eingehalten
- Bezahlen keine City Tax – keine Beteiligung an der touristischen Vermarktung
- Steuerausfälle bei MWSt und Einkommenssteuer
- Keine gleich langen Spiesse wie Hotels bezüglich der gesetzlichen Auflagen (Brandschutz, Sicherheit, Hygiene)



Risiken und Chancen Ausblick in die Zukunft

- Wirtschaftliche Entwicklung
- Sinkender Zimmerpreis durch erhöhtes Zimmerangebot
- Shopping / Ladenöffnungszeiten
- Einschränkung der Flughafenkapazität
- Terror in Europa

- Stadt und Agglomeration stark wachsend
- Trend zu Kurzreisen / Städte-Tourismus
- Nachhaltigkeit – Bewusstsein für Qualität
- Grossanlässe wie Leichtathletik-EM
- Fixe Anlässe wie Zürich Film Festival, Streetparade, etc.
- Neues Kongresszentrum

Fazit

- Jährlich 3 Mio. Logiernächte in Zürcher Hotels
- Tourismusbranche ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt Zürich
- $\frac{3}{4}$ der angebotenen Betten und 90% der Buchungen sind in Hotels
- Reisende aus den Golf-Staaten und USA nächtigen häufig in 4- und 5-Sterne-Hotels, Europäer und Gruppenreisende in 2- bis 4-Sterne-Hotels.

Kontakt für weitere Fragen zum Thema

Telefon	044 412 08 00
Email	statistik@zuerich.ch
Internet	www.stadt-zuerich.ch/statistik

Datenquellen

- Beherbergungsstatistik (HESTA), BFS
- Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich
- Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), BFS
- Statisches Amt Kanton Zürich